

Tischliturgie

1. Vorschlag

Eröffnung: [Geläut? Klangschale]

(Es spricht eine oder im Wechsel zwei Personen)

Was für ein Abend - wie gemacht zum Feiern, zum Plaudern, zum Singen und Musizieren!

Miteinander feiern - das konnten wir lange nicht / Aber was ist das Leben ohne Feste!?

Miteinander plaudern von Angesicht zu Angesicht - das konnten wir lange nicht /

Aber was ist das Leben ohne Gespräch!?

Singen und Musizieren - das konnten wir lange nicht / Aber was ist das Leben ohne Musik!?

[Liedvortrag: Das Festmahl (Gerhard Schöne)]

Jeder bringt etwas ein. Jeder nimmt etwas mit. - So denken wir es uns, so möge es sein!

Herzlich willkommen!

Mitte: [Klangschale]

Es war eine Zeit, wie wir sie nie zuvor erlebt haben. Monatelang.

Wir haben gewartet - und sahen kein Ende.

Wir haben gestritten - manchmal brannte die Luft.

Wir haben getrauert - Stühle bleiben leer.

Jetzt sitzen wir am gedeckten Tisch.

In der Bibel wird erzählt, dass Gott ein großer Gastgeber ist.

Der am liebsten mit allen Menschen feiern möchte.

Ein Fest, wo das Weinen endet und die Hoffnung groß ist.

Auch wir feiern zwischen Weinen und Hoffen.

Wir blicken zurück, erzählen, was war und was uns widerfahren ist.

Wir schauen nach vorn, mit neuen Plänen und guten Ideen.

Wir sehen deutlicher, was anders werden muss.

Lasst uns einen Moment STILL SEIN, damit unsere Gedanken nicht verloren gehen:

[...] (Klangschale)

So stärken wir heute den Leib und auch die Seele. Und Gott ist in unserer Mitte.

Schluss [Klangschale]

Das Fest geht zu Ende. Möge es nicht unser letztes gewesen sein.

Wir gehen auseinander - und reichen rundherum unseren Nachbarn die Hand.

Gott möge uns begleiten.

Nehmt Hoffnung mit und neue Lust am Leben.

Auf dass wir uns bald wiedersehen.

[Lied: Kein schöner Land... Strophen 1-3]